

# Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich 6S 260.—, halbjährlich 6S 140.—, vierteljährlich 6S 70.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St.Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 119, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30 / 6S 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzelle (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14,5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 119, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Samstag, 21. März 1970

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

103. Jahrgang — Nr. 43

## Tribüne der freien Meinung

Kettenbriefe aus Liechtenstein

«Solange wir im Ausland bleiben, können die deutschen Staatsanwälte uns nichts anhaben.» Das sagte einer der Hauptveranstalter des sog. «Amerikanischen Roulett», einer Kettenbriefaktion, bei der es um Millionenbeträge geht. Vielen Privaten werden bei der Teilnahme an den Kettenbriefaktionen hohe Gewinne versprochen. «Sicheren Gewinn», so schrieb der «Spiegel» in Heft Nr 11/170, «erzielen lediglich die über 20 inzwischen bekannt gewordenen Spielmanager, die von Holland, Belgien, Schweden und Liechtenstein aus die Bundesrepublik mit Kettenbriefen überschwemmen. — Wenn man solches vernimmt, darf man sich nicht wundern, dass unser Land von Zeit zu Zeit als Refugium für Rechtsbrecher bezeichnet wird. Wenn an der Geschichte mit den Kettenbriefen etwas Wahres ist, sollte man nicht zögern, den sog. Spielmanagern auf den Pelz zu rücken, ehe sie den Namen unseres Landes und der hier wohnenden Leute in ein zweifelhaftes Licht rücken können. (r.)

## von Tag zu Tag

Die Osterfeiertage bedingen folgende Änderungen unseres Ausgabenplanes: Das «Liechtensteiner Volksblatt» erscheint in der kommenden Woche am Dienstag, Mittwoch und Samstag. Annahmeschluss für Anzeigen in die Samstagausgabe (28. März) ist am Donnerstagmittag, 25. März. In der nachfolgenden Woche erscheint unsere Zeitung erstmals am Mittwoch, 1. April.

Am Donnerstag (Josefi) fand im Hotel Linde in Schaan die Jahresversammlung des Liechtensteiner Invalidenverbandes statt. Einen ausführlichen Bericht über diesen Anlass bringen wir in unserer Dienstagausgabe.

Eine Dankadresse an die aufgrund der Regierungsneubildung ausscheidenden Mandatäre der Fortschrittlichen Bürgerpartei formulierte Parteipräsident Dr. Richard Meier am Dienstagabend (Seite 2).

Die Vorschau auf das Kinoprogramm in der kommenden Woche finden Sie auf Seite 4. Fernsehwoche und das Radio- und TV-Programm bringen wir heute auf den Seiten 11, 12 und 13. Hinweise auf das Sportgeschehen am Wochenende auf Seite 5.

Die Rubrik «Was tut sich» haben wir wegen der aktuellen Berichterstattung über die Regierungsbildung heute auf Seite 3 verlegt. Eine Besprechung der Balzner Aufführung des Theaters für Vorarlberg (Horvath: Kasimir und Karoline) bringen wir auf Seite 9.

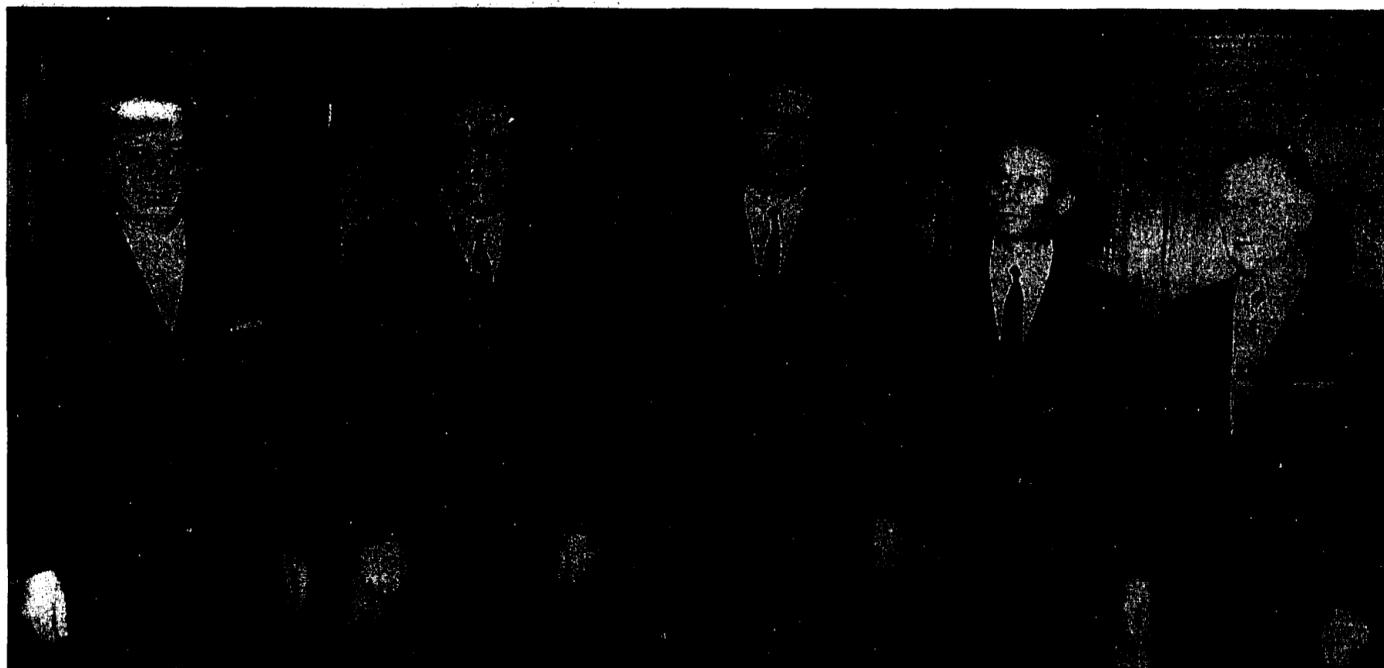
Die aktuellen Meldungen zum Weltgeschehen mit Berichten über den historischen Besuch Bundeskanzler Brandts in der DDR finden Sie wie immer auf Seite 8.

Unter dem Einfluss einer starken Westströmung bleibt das Wetter wechselhaft. Die Temperaturen bewegen sich heute um 12 Grad. Tendenz steigend.

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank Aktiengesellschaft Vaduz Tel. 075 / 2 81 81



## Neue Regierung im Amt

Verdigung und erste Arbeitssitzung fand am Mittwoch statt

Am Mittwochnachmittag wurde Dr. Alfred Hilbe von Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein zum neuen Regierungschef ernannt und gleichzeitig vereidigt. Eine Stunde später legten die übrigen Regierungsmitglieder ihren Amtseid in die Hand des neuen Regierungschefs ab. In der anschließenden, ersten Arbeitssitzung wurde folgende Ressortverteilung einstimmig beschlossen:

• Regierungschef Dr. Alfred Hilbe: Präsidium, Aeusseres, Finanzen, Wirtschaft und Bauwesen — Regierungsrat Dr. Walter Kieber (Stellvertretender Regierungschef): Inneres, Sanität, Verkehr und Justiz — Regierungsrat Andreas Vogt: Sozialwesen — Regierungsrat William Hoop: Land- und Forstwirtschaft — Regierungsrat Cyrill Büchel: Kultur- und Jugendförderung.

Innerhalb der Regierung wurde folgender

Schlüssel für die Vertretungen in den Ressorts festgelegt: Regierungsrat Dr. Walter Kieber vertritt RR William Hoop im Ressort «Land- und Forstwirtschaft» — RR W. Hoop vertritt RR Dr. Walter Kieber in den Ressorts «Inneres, Sanität, Verkehr» und «Justiz».

Regierungschef Dr. Hilbe vertritt die Regierungsräte A. Vogt und C. Büchel in den Ressorts «Sozialwesen» bzw. «Kultur- und Jugendförderung». Dafür vertritt RR A. Vogt den Regierungschef in den Ressorts «Präsidium, Aeusseres» und «Bauwesen». In den Ressorts «Finanzen» und «Wirtschaft» wird der Regierungschef von RR Cyrill Büchel vertreten.

Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: Regierungsrat William Hoop, Regierungsrat (und Regierungschef-Stellvertreter) Dr. Walter Kieber, Regierungschef Dr. Alfred Hilbe, Regierungsrat Cyrill Büchel und Regierungsrat Andreas Vogt. (Foto: Peter jun.)

## Erste Landtagssitzung

Einstimmige Wahl der Regierung — Sitzordnung wieder geregelt

In seiner ersten Arbeitssitzung wählte der Landtag am Mittwochvormittag die neue Regierung, die noch am Mittwochnachmittag von Seiner Durchlaucht dem Landesfürsten ernannt und vereidigt wurde. Die Wahl aller Regierungsmitglieder erfolgte einstimmig. Das gleiche gilt auch für die neuen Mitglieder der Verwaltungsbeschwerdeinstanz. Die Sitzordnung entsprach am Mittwoch wieder dem gewohnten Bild: die Fraktionen sassen wie früher nebeneinander. Im Verlaufe der Mittwochsitzung wurde der Triesenberger Abgeordnete Gerold Hilbe vereidigt, nachdem er an Stelle des zu seinen Gunsten zurückgetretenen FBP-Abgeordneten Josef Frommelt (Schaan) nachgerückt war.

Zu Beginn der Sitzung richtete Landtagspräsident Dr. Karl Heinz Ritter einen Appell zur Zusammenarbeit an das Plenum. Der Landtagspräsident unterstrich, dass der Landtag in erster Linie die Interessen des Volkes gegenüber der Regierung zu wahren und im übrigen für das Wohl des Fürstlichen Hauses einzutreten habe. Die Arbeit des Parlamentes müsse in erster Linie dem Staat gelten. Parteiinteressen müssen zugunsten der Sache in den Hintergrund treten. Um die vielseitigen Aufgaben erfüllen zu können sei die Schaffung eines eigenen Sekretariates für den Landtag in Erwägung zu ziehen. Mit einem Dank an den früheren Landtagspräsidenten Dr. A. Frick schloss der Vorsitzende seine einleitenden Ausführungen. Es folgte die

Vereidigung von Gerold Hilbe

als neuen, stellvertretenden Abgeordneten des Landtages. Bekanntlich hatte der Schaaner Ersatzabgeordnete Josef Frommelt auf sein Mandat zugunsten seines Triesenberger Kollegen Gerold Hilbe verzichtet. Nachdem diese Entscheidung vom Parlament in der konstituieren-

den Sitzung gutgeheissen worden war, legte Gerold Hilbe seinen Eid am Mittwoch vor dem Eintreten auf die Sachgeschäfte ab. Als ersten Punkt der Tagesordnung hatte der Landtag die

Wahl der Regierung

vorzunehmen. Der Abgeordnete Roman Gassner stellte den Antrag auf offene Abstimmung. Mit 12 zu 3 Gegenstimmen (aus den Reihen der FBP-Abgeordneten) wurde dem Antrag stattgegeben. Die nachfolgende Wahl der neuen Regierungsvertreter, die von den Fraktionsprechern in Vorschlag gebracht wurden, erfolgte ohne Ausnahme einstimmig. Die neue Regierung setzt sich wie folgt zusammen:

Regierungschef: Dr. Alfred Hilbe (VU); Regierungsräte: Dr. Walter Kieber und William Hoop (FBP) sowie Andreas Vogt und Cyrill Büchel (VU); Regierungsrat-Stellvertreter: Toni Schädler (für Dr. Hilbe), Edwin Nutt (für Dr. Kieber), Dr. Gebhard Malin (für W. Hoop), Berthold Konrad (für A. Vogt) und Anton Hoop (für Cyrill Büchel). Nach der Wahl der Regierungsmitglieder wurde Regierungsrat Dr. Walter Kieber

(Fortsetzung Seite 2)

## KOMMENTAR

«Illegale» Ehepaare

Ein Kaminbrand in der Schaaner Obergasse, der in der Nacht zum 1. Dezember vergangenen Jahres ausgebrochen war, brachte den Stein ins Rollen. Insgesamt 13 spanische und griechische Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter mussten das alte Haus Nr. 10 fluchtartig verlassen und zusehen, wie ein Teil ihrer Habsgüter ein Raub der Flammen wurde. — Bei der nachfolgenden Untersuchung stellten unsere Polizeibehörden fest, dass es sich bei den Fremdarbeitern meist um Ehepaare handelte, die aufgrund von Einzelbewilligungen im Land arbeiteten, welche sie mittels ihrer alten (vorehelichen) Papiere erhalten hatten. Vernehmungen ergaben in der Folge, dass eine Reihe weiterer Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter auf diese Art und Weise die einschränkenden Vorschriften bezüglich des Familienzuzuges umgangen haben. Die Zahl der Betroffenen ist inzwischen schon so hoch geworden, dass ihre Wegweisung nicht ohne mittelbare Konsequenzen für den Betrieb bleibe, der sie vorwiegend beschäftigt: ein industrielles Unternehmen auf dem Sektor der Lebensmittelbranche. — Man muss annehmen, dass das betroffene Unternehmen selbst nicht gewusst hat, dass es sich bei den aus Spanien und Griechenland zugewanderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitern um Ehepaare handelte, nachdem die vorgelegten Papiere ganz unterschiedliche Namen tragen. — Die zuständige Amtsstelle wird nach Abschluss der Untersuchungen einen entsprechenden Rapport vorlegen, mit dem sich dann die Regierung (Ressort Wirtschaft) auseinandersetzen hat. Man darf heute schon gespannt sein, wie man sich in diesem Falle verhalten wird, der für die heutige Situation unserer Gastarbeiter-Politik in mancher Hinsicht typisch ist? (wbw)

**BÜROMÖBEL**  
für alle Ansprüche  
Wir beraten Sie  
075/21636  
Ferdinand Frick AG  
9494 Schaan  
Ferdinand Frick AG